



gemeinsam

Gemeindebrief



MÄRZ - MAI

Basics zum Christsein

Ein Kurs für Neugierige und Fragende, Interessierte, Anfängerinnen und Anfänger

So viel du brauchst

Einladung zur Fastenaktion für Klimaschutz und Klimagerechtigkeit

Kirchenchor – Liederkreis – Kantorei

Seit 100 Jahren prägt die Melanchthonkantorei Mannheim die Neckarstadt

Liebe Leserin, lieber Leser,

am Aschermittwoch bekommen die Katholiken, wenn sie zum Gottesdienst gehen, ein Aschekreuz auf die Stirn: Asche als Zeichen für Trauer und Fasten. Im vergangenen Jahr habe ich außerdem von einer Aktion gelesen, die in einer Fußgängerzone angeboten wurde: Menschen auch hier ein Aschekreuz auf die Stirn zu zeichnen, wenn diese das wollten. Ein hilfreiches Zeichen zum Besinnen, finde ich. Die Passionszeit beginnt, jetzt ist Trauer dran – kirchenjahresmäßig.

Christen erinnern (sich) in der Passionszeit an den Leidensweg Jesu: Da bereitet sich einer aufs Sterben vor, geht seinen Weg nach Jerusalem und ahnt, wie es endet ... und hofft, dass es gut wird! Im Apostolischen Glaubensbekenntnis heißt es dazu: „... gelitten unter Pontius Pilatus, gekreuzigt, gestorben und begraben, hinabgestiegen in das Reich des Todes ...“ Im neuen Liederbuch „Wo wir dich loben, wachsen neue Lieder“ gibt es auch neue Passionslieder. Eins davon (Nr. 164, Text: Otmar Schulz) lautet so:

1. In einer fernen Zeit gehst du nach Golgatha, erduldest Einsamkeit, sagst selbst zum Sterben ja.

2. Du weißt, was Leiden ist. Du weißt, was Schmerzen sind, der

du mein Bruder bist, ein Mensch und Gottes Kind.

3. Verlassen ganz und gar von Menschen und von Gott, bringst du dein Leben dar und stirbst den Kreuzestod.

4. Stirbst draußen vor dem Tor, stirbst mitten in der Welt. Im Leiden lebst du vor, was wirklich trägt und hält.

5. Erstehe neu in mir. Erstehe jeden Tag. Erhalte mich bei dir, was immer kommen mag. Amen.

Leiden und Sterben gehören zum Leben – wir wissen das. Und trotzdem bleibt es furchtbar schwer, das auszuhalten und anzunehmen, wenn es uns trifft. Wie gut, dann glauben zu können: Jesus Christus ist auferstanden! Gott lebt! Der Tod ist nicht das Ende!

Laut Kirchenjahr trauern wir bis Karsamstag – aber am Ostersonntag können wir jubeln. Die Passionszeit ist nur ein Teil des Kirchenjahres – und des Lebens. Der Weg führt weiter. Auch der Spruch von Oscar Wilde passt dazu: „Am Ende wird alles gut! Und wenn es noch nicht gut ist, ist es noch nicht das Ende.“

Jeder Sonntag ist seitdem ein Auferstehungstag – mitten im Leben können wir auf(er)stehen, immer wieder, auch jeden Tag! Mitten im Leben dürfen wir uns erheben über das, was uns auf unserem Lebensweg lähmt und gefangen hält: Hürden und Hindernisse, Steine und Stolperfallen, Weglosigkeit.

Im Vertrauen auf Gott können wir neue Wege gehen, über Mauern springen – und auch zurückbleiben, wenn es an der Zeit dafür scheint. Denn jedem von uns ist zugesagt: Es ist gewollt, dass es dich gibt. Es ist nicht bedeutungslos, wie du lebst. Letztlich hängt deine Zukunft nicht an dem, was dir gelingt.

Ihre Diakonin Andrea Weiß

Inhalt

Seite 2

Grüß Gott, Inhalt

Seite 3 + 4

Gottesdienst: Taizé, Himmelfahrt, Konfirmationsjubiläum, Tauftermine, Pfingstmontag, Kitas, Sonntagseinladung

Seite 5

Menschen: Tag für Engagierte, Seelsorge

Seite 6

Thema: Wolfgang Töpfer berichtet

Seite 7

Geistesleben: Fastenaktion, Neckarstädter Runde

Seite 8

Jugend: Konfis auf der Zielgeraden, Woche der Brüderlichkeit

Seite 9

Diakonie: Basics, Susanne meets Samira, Dank, Kaffee&Kleider

Seite 10 + 11

Gottesdienste: März bis Mai

Seite 12

Wohlgelegen: Ohrensputzer, Seniorengymnastik

Seite 13

Kinder: Kinderchöre mit Anna Vogt, Kinderkirchennacht

Seite 14

Aktives Leben: Singtreff, Wandergruppelle, Wohlgelegen spielt, Kirchentag

Seite 15

Kirchenmusik: Jubiläum, Chess, Barockmusik

Seite 16

Vermischtes: Sammlung für LEA-Kinder, Lautsprecher, Bauarbeiten, Umwelttag

Seite 17

Aus den Kirchenbüchern

Seite 18

Gruppen – Kreise – Treffpunkte

Seite 19

Kontakt – Beratung

Seite 20

Aktuell: 100 Jahre Kantorei



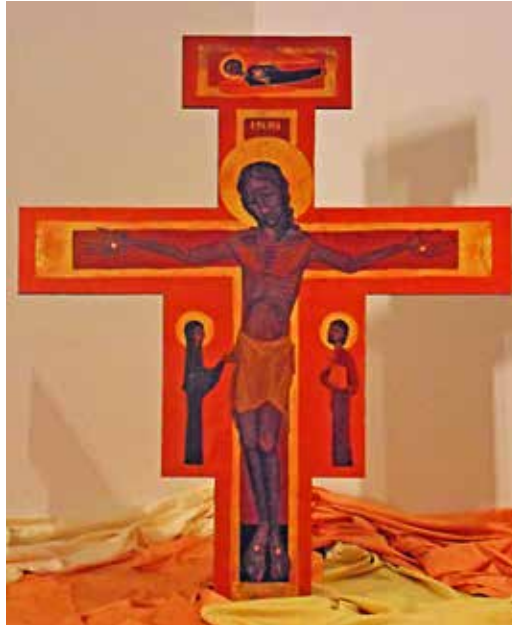
„Der Gekreuzigte ist der Auferstandene“ – Altarwandbild in der Melanchthonkirche von Hannelore Pichlbaur
Foto: Winfried Lehmann

Vater unser ...

Andachten während der Passionszeit in der Melanchthonkirche

Auf dem Weg nach Ostern werden wir in dieser Passionszeit ab Donnerstag, dem 7. März an allen darauf folgenden Donnerstagen bis zum 11. April unsere Taizé-Andachten wie immer um 19:00 Uhr in der Melanchthonkirche feiern.

Leiten lassen wollen wir uns dieses Jahr von den Bitten des Vater unser, des Gebetes, das uns unser Bruder Jesus Christus als Richtschnur für ein Gott gefälliges Leben hinterlassen hat. Gemeinsam wollen wir in die einzelnen Bitten hineinhören, der Kraft



der Überlieferung vertrauen und der Frage nachspüren, wie wir mit unserem eigenen Leben darauf antworten können.

Die Andachten wollen wir mit Besinnung, Fürbitte und Gebet sowie Taizé-Liedern zum Anhören und Mitsingen gestalten und laden herzlich dazu ein.

7. März, 14. März, 21. März, 28. März, 4. April und 11. April
jeweils Donnerstag, 19:00 Uhr, Melanchthonkirche

Himmelfahrt

Jesu Himmelfahrt wird in der Bibel mit einer beeindruckenden Szene geschildert: 40 Tage lang war Jesus nach der Auferstehung mit seinen Jüngern zusammen, dann „wurde er vor ihren Augen emporgehoben, und eine Wolke nahm ihn auf, weg vor ihren Augen“ (Apg 1,11). Diese Himmelfahrt erklärt, wo Jesus jetzt ist: bei Gott, seinem Vater. 40 Tage nach Ostern versammeln wir uns zum Lob Gottes auf der Melanchthonwiese und feiern bei schönem Wetter miteinander Gottesdienst. Unter freiem Himmel erklingen Gebete, Choräle, Posaunenchormusik und Worte einer Predigt.

Donnerstag, Christi Himmelfahrt, 30. Mai, 10:00 Uhr, Melanchthonwiese

Tauftermine

Sie wollen sich oder Ihr Kind taufen lassen? Wir haben folgende Terminvorschläge für Sie:

- **Sonntag, 17. März, 10:00 Uhr Melanchthonkirche**
- **Ostermontag, 22. April, 10:00 Uhr Melanchthonkirche**
- **Himmelfahrt, 30. Mai, 10:00 Uhr Melanchthonwiese**
- **Pfingstmontag, 10. Juni, 11:00 Uhr beim ökumenischen Gottesdienst im Herzogenriedpark mit anschließendem Picknick.**

Weitere Informationen erhalten Sie in unserem Pfarrbüro: Tel. 33 28 89

Konfirmationsjubiläum

Wenn sich 2019 Ihre Konfirmation zum 50., 60., 65., 70., 75. ... Mal jährt, laden wir Sie herzlich ein, dieses Jubiläum gemeinsam mit uns und mit anderen zu feiern. In einem festlichen Gottesdienst mit Abendmahl und begleitet vom Posaunenchor hören wir erneut auf den Zuspruch Gottes und stellen uns unter seinen wohltuenden Segen.

Wir freuen uns auf alle Jubilare der Stadtteile Wohlgelegen, Herzogenried, Neckarstadt-Ost und -West. Auch wenn Sie an einem anderen Ort konfirmiert wurden, dürfen Sie Ihr Jubiläum gerne hier, in Ihrer jetzigen Gemeinde feiern! Anschließend laden wir zum Empfang und Zusammensein ein.

Bitte melden Sie sich dafür bis Mitte März im Pfarrbüro an: Tel. 33 28 89.

Festgottesdienst am **Sonntag, 31. März, 10:00 Uhr Melanchthonkirche**

Pfingsten im Park

Ökumenischer Gottesdienst im Herzogenriedpark

Dieser Gottesdienst ist ja schon gute Tradition. In diesem Jahr wollen wir das erweitern und auch gemeinsam feiern! Wir beginnen mit dem ökumenischen Gottesdienst und Taufen, evangelisch und katholisch.

Bitte melden Sie Ihre Taufe dazu im Pfarramt an.

Im Anschluss daran picknicken wir gemeinsam im Park.

Wenn Sie ein bisschen mehr zu essen und zu trinken mitbringen als für sich selbst, wird es für alle reichen. Das ökumenische Vorbereitungsteam organisiert Tische und Sitzgelegenheiten. Wir freuen uns auf das gemeinsame Fest und hoffen, SIE sind dabei!

Pfingstmontag, 10. Juni
11:00 Uhr, Herzogenriedpark



Ökumenischer Gottesdienst in der Konzertmuschel Foto: Sophie Händschke Fotografie

Gottesdienste mit den Kitas

Gottesdienste in den Kindertagesstätten werden abwechselnd von einer Kita-Gruppe gestaltet.

Kita Krümelchen am 2. Dienstag im Monat jeweils 10:00 Uhr im Mehrzweckraum:

12. März, 9. April, 15. Mai

Kita Melanchthon am letzten Donnerstag im Monat jeweils 10:00 Uhr im Flur des Neubaus:

28. März, 26. April, 30. Mai

Am Sonntag, den 5. Mai gestaltet die Kita Melanchthon den Gottesdienst um 10:00 Uhr in der Melanchthonkirche.

Kita Panama zu allen besonderen Anlässen.

Zu diesen Gottesdiensten sind alle eingeladen.

Sonntagseinladung im April

Mit Bedürftigen zu teilen gehört zu unserer Kirchengemeinde

Die Gemeinde freut sich, dass die „Sonntagseinladung“ auch in diesem Jahr stattfinden kann. Es ist über Kaffee & Kleider genug Geld in der Kasse und es gibt genügend Helfer und Helferinnen, die etwa 250 Bedürftige bewirten und beschenken können.

Die Tische sind hübsch eingedeckt, die Musiker sind da und auch das Team, das die Essen serviert, steht in den Startlöchern. Die Gäste werden begrüßt und dürfen Platz nehmen, wo sie mögen. Mit einer kurzen Andacht, dem Dank an alle und Gott wird

die Sonntagseinladung eröffnet. Es darf nach Herzenslust gespeist und getrunken werden, bis alles alle ist, gratis natürlich. Abgerundet wird das Mahl durch Kaffee, Tee und viel selbst gebackenen Kuchen. Natürlich darf kein Alkohol ins Haus, denn es sind auch jugendliche Helfer und Helferinnen anwesend. Gespräche am Tisch sind erlaubt und erwünscht. So manche und mancher ist neu in der Runde und freut sich über die Abwechslung und wichtige Informationen, wo es sonst noch Hilfe gibt in unserer

Stadt: Suchtberatung, Kindernothilfefond, tägliches Frühstück in der Diakoniekirche Luther, Mittagstisch, Kinderkaufhaus, Kaffee & Kleider und vieles mehr.

Am Ende bekommt jeder noch eine freundlich gepackte Tüte mit auf den Weg. „Schön war es wieder, mit euch so gut zu speisen. Ihr habt euch so viel Mühe gegeben. Vielen Dank.“ So hörten wir es im letzten Jahr zum Abschied.

Vielen Dank auch in diesem Jahr an alle Helfenden.

Sonntag, 7. April

Sich stärken lassen

Tag für Engagierte am Samstag, den 16. März in Offenburg

Sie suchen Bestärkung und Ermutigung, Anregungen und Impulse für Ihre Arbeit in der Kirche? Sie wollen Menschen begegnen, denen es ähnlich geht wie Ihnen? Sie wollen fröhlich Gottesdienst feiern und Gemeinschaft erleben? Sie wollen ihre Fragen und Anregungen los werden an Verantwortliche im Oberkirchenrat?

Dann ist der Tag für Engagierte für Sie gemacht. Unter dem Motto „sich stärken lassen“ lädt die Evangelische Landeskirche in Baden alle ehren- und hauptamtlich Engagierten in Gemeinden, Bezirken, Diensten und Werken zum nächsten Tag für Engagierte am 16. März nach Offenburg ein. Der Tag mit Gottesdienst, Workshops,

Markt der Möglichkeiten, Impulsvortrag bietet viele Möglichkeiten zur anregenden Begegnung. Schenken Sie sich doch einen guten Tag und kommen Sie nach Offenburg!

Weitere Informationen zum Programmablauf und Möglichkeit zur Anmeldung finden Sie unter www.ekiba.de/tfe2019.

Seelsorge geht zu Fuß

Karl-Heinz Schelter hat sich zum ehrenamtlichen Seelsorger qualifiziert

Menschen zu begleiten heißt für mich, ihnen zuzuhören, sie zu ermutigen und zu stärken. In dem Grundlagenkurs für ehrenamtliche „Seelsorge als Begleitung“ in Mannheim durfte ich eineinhalb Jahre seelsorgliche Fähigkeiten in der Gruppe erlernen und erweitern. Bei den regelmäßigen Treffen und dem Austausch habe ich einen tieferen Einblick in dieses Tätigkeitsfeld bekommen und wurde in meiner diakonischen Haltung geschult und gefestigt. Durch die Übungseinheiten und die Reflexionen unserer Praxiserlebnisse konnte ich meine Erfahrungen erweitern und wurde durch die Teilnehmer*innen und Kursleitungen wertvoll unterstützt.

Bei dieser Qualifizierung der Evangelischen Landeskirche Baden zum ehrenamtlichen Seelsorger wurden mir methodische Grundlagen vermittelt. Ich habe Werkzeuge an die Hand bekommen, im Gespräch die Sichtweisen des anderen Menschen stehen lassen zu können und ihn zu konstruktiven Lösungen zu begleiten.

1992 bin ich konvertiert und habe die Gemeinschaft mit Gott und dem Menschen als Geschenk erfahren. Dieses Geschenk möchte ich weitergeben, gefestigte Menschen bestärken und suchenden Menschen Mut machen, dass auch sie zur Gemeinschaft Gottes gehören. Ich sehe mich in der Evangelischen Gemeinde in der Neckarstadt auch als einen Mitgestalter und bin seit 2016 im Ältestenkreis. In der Diakoniekirche Luther konnte ich an verschiedenen Gottesdiensten und anderen inhaltlichen Veranstaltungen mitwirken. Mir ist das Miteinander wichtig und ich begleite gerne Menschen im dialogischen Spaziergang. In der

Aufgabe als ehrenamtlicher Seelsorger möchte ich gerne ein weiterer Ansprechpartner der Evangelischen Gemeinde in der Neckarstadt sein, damit Menschen miteinander in Verbindung kommen und die christliche

Gemeinschaft weiter gefördert wird.

Karl-Heinz Schelter

Einsegnungsgottesdienst
am **Sonntag, 10. März**
11:00 Uhr, Diakoniekirche Luther



Foto: privat

Erfahrungsbericht eines Ältesten

Wolfgang Töpfer gibt Einblicke in sein Ehrenamt und macht Mut

Liebe Gemeindebriefleser,

heute wende ich mich an Sie zum Thema Ältestenwahl, die am 1. Advent 2019 stattfindet. Mein Name ist Wolfgang Töpfer und ich bin seit 2001 Ältester in unserer Gemeinde.

Manchmal werde ich gefragt, warum ich mich als Ältester in unserer Gemeinde engagiere. Meine Antwort darauf lautet, dass für mich eine christliche geprägte Gemeinschaft ein Gewinn im Umgang miteinander ist. Damit eine Gemeinschaft wie in unserer Gemeinde das Gemeindeleben bunt und vielseitig gestalten kann, braucht es Ehrenamtliche. In der Grundordnung der evangelischen Kirche Baden steht zum Thema Ehrenamt: Das ehrenamtliche Engagement ist eine tragende Säule der kirchlichen Arbeit.

Mir liegen vor allem die Gottesdienste am Herzen. Hier hören wir Gottes Wort, haben Gelegenheit innezuhalten; es ist ein Ort, Gott nahe zu sein und Kraft für den Alltag zu sammeln. Wirklich wichtige, essenzielle Dinge werden angesprochen. Im Alltag gerät manches aus dem Fokus, im Gottesdienst bekommt alles wieder seine notwendige Beachtung. Deshalb ist eine Predigt oft auch ein Stück Lebensberatung.

Ein weiterer Grund ist das gemeinsame Singen, wo man mit unterschiedlichen Gottesdienstbesuchern einen Raum mit Gesang erfüllt.

Der dritte Punkt ist die Gemeinschaft, viele interessante Begegnungen habe ich mit unterschiedlichsten Personen erlebt, wofür ich sehr dankbar bin.

Meine Motivation als Ältester ist mitzuhelfen, dass in unserer Gemeinde mit ihren unterschiedlichen Ausprägungen ein buntes, ansprechendes und attraktives Angebot gelebt wird, in dem jeder willkommen ist.

Ein konstruktives und sehr produktives Klima herrscht in unseren Ältestensitzungen, wo jeder mit seinen Gaben und Talenten dazu beiträgt, dass die Ergebnisse einen breiten Zuspruch erfahren.

Bei der nächsten Wahl werde ich aus persönlichen Gründen nicht mehr kandidieren. Für einen Rückblick auf mein Ehrenamt ist es noch zu früh, jedoch kann ich jetzt schon sagen, dass ich eine große Bereicherung und Befriedigung durch mein Ehrenamt erfahren habe und dadurch auch persönlich profitiert habe.

Ich möchte jeden und jede ermutigen, im nächsten Jahr als Ältester zu kandidieren, damit unser Gemeindeleben weiterhin attraktiv bleibt.

Wolfgang Töpfer

P.S.: Die Bezeichnung Älteste beziehungsweise Ältester klingt leider nicht sehr charmant und dazu noch missverständlich. Jedes Gemeindemitglied kann ab dem 16. Lebensjahr kandidieren. Verschweigen möchte ich nicht, dass das Ehrenamt eines Ältesten mit einem gewissen Aufwand verbunden ist. Motiviert und gestärkt wird man allerdings durch das Vertrauen und den Auftrag, den man von den Gemeindegliedern erhalten hat.

Die Evangelischen Gemeinden werden nach demokratischen Regeln geführt. Nicht nur in den Ältestensitzun-

gen haben die gewählten Ältesten daher das gleiche Stimmrecht wie Pfarrerinnen oder Pfarrer. So ist auch gewährleistet, dass jeder in seiner Gemeinde etwas bewegen kann, kraft seiner Argumente. Es ist auch möglich, seine besonderen Kenntnisse in Ausschüssen wie beispielsweise im Bau- oder Finanzausschuss einzubringen.

Mir ist es noch wichtig zu erwähnen, dass ich mit allen Seelsorgern, sei es den amtierenden oder den vorherigen, die in unserer Gemeinde gewirkt haben, ein sehr gutes Verhältnis hatte, das von gegenseitigem Vertrauen und Respekt geprägt war und ist.



Bild: Fotostudio „backofen“



So viel du brauchst

Einladung zur Fastenaktion für Klimaschutz und Klimagerechtigkeit

Ein scheinbar nicht mehr endender Sommer, Trockenheit und ein rückläufiger Grundwasserspiegel auf sowieso schon unterdurchschnittlichem Niveau: Im Hausgarten ließ sich 2018 im Kleinen beklagen, was im Herbst durch den Bericht des Weltklimarats – erneut – bestätigt wurde. Der Klimawandel ist sehr konkret spürbar – weltweit und auch bei uns in Baden-Württemberg.

Was kann ich schon tun, haben Sie sich vielleicht gefragt. An diesem Ohnmachtsgefühl, aber auch der Bereitschaft zur Veränderung möchte die Fastenaktion unter dem Motto „So viel du brauchst“ ansetzen. Seit 2017 bietet die Evangelische Landeskirche in Baden (EKiBa) die Fastenaktion für Klimaschutz und

Klimagerechtigkeit an (www.klimafasten.de). Sie verbindet das Thema Klimaschutz mit der christlichen Tradition des Fastens und möchte Menschen ihren persönlichen Bezug zur Schöpfung und ihren individuellen Handlungsmöglichkeiten nahebringen. Kernstück der Aktion ist eine kleine Fastenbroschüre, in der niederschwellige Impulse zu einem klimafreundlicheren Lebensstil anregen wollen: Lernen Sie zum Beispiel den Resterechner kennen, probieren Sie eine plastikfreie Woche aus oder führen Sie ein Mobilitätstagebuch.

Auch für 2019 lädt Sie die EKiBa zusammen mit 13 anderen Kooperationspartnern ein, von Aschermittwoch bis Ostersonntag, also vom 6. März bis 18. April, den

Klimaschutz in den Mittelpunkt der Fastenzeit zu stellen. Die Themen der sieben Wochen sind:

- Woche 1: Zeit für mich und meine Mitgeschöpfe
- Woche 2: Zeit, um anders unterwegs zu sein
- Woche 3: Zeit für Lebensmittel
- Woche 4: Zeit für Klimagerechtigkeit
- Woche 5: Zeit für neue und weniger Energie
- Woche 6: Zeit für ein plastikfreies Leben
- Woche 7: Zeit für Veränderungen

Einen Gesamtüberblick über die Aktion und ihre Materialien bietet www.klimafasten.de.

Gedichte, die mir unentbehrlich sind

Neckarstädter Runde und die Kultur im Stadtteil

Der UNO-Diplomat Stéphane Hessel hat mit 88 Jahren ein Buch mit dem Titel „Gedichte, die mir unentbehrlich sind“ geschrieben. Den Geschäftsführer des Capitol, des Live- und Eventhauses in der Neckarstadt, Thorsten Riehle, beschäftigt seit Jahren der Anspruch, Kultur mitten im Stadtteil zu verorten.

Herr Riehle wird an diesem Abend über das Buch von Hessel



und über seine Arbeit sprechen, mit dem Ziel, Menschen zu neuen Gedanken und zu konkreten Änderungen zu bewegen.

Es wird darum gehen, wie die Gesellschaft gemeinsam etwas tun kann, um das Leben dort zu gestalten, wo man lebt.

Dienstag, 2. April
19:30 Uhr
Melanchthonhaus

Auf der Zielgeraden

Nochmal richtig Gas geben: Wochenend-Freizeit für Konfis und Konfirmierte

Er war wohl hin und wieder im Stadion, der Apostel Paulus. „Alle, die auf der Wettbahn laufen, wollen den Siegespreis erringen“, beobachtete er und fügte in seinem Brief an die Korinther hinzu: „Lauft auch ihr so, dass ihr den Siegeskranz des Glaubens empfanget!“

Kaum zu glauben: Gerade sind wir in die Konfizeit gestartet und haben miteinander den richtigen Laufrhythmus gefunden, kommt schon die Ziellinie in den Blick! Am 26. Mai feiern wir das Fest der Konfirmation. Davor geben wir noch einmal richtig Gas und setzen zu einem Schlussspurt an. Vom 3. bis 5. Mai fahren wir miteinander auf Konfi-Freizeit nach Schönau im Odenwald.

In diesem Jahr wollen wir die Freizeit auch für Jugendliche öffnen, die bereits konfirmiert sind. Quasi offener Lauftreff. Wir werden zum Teil gemeinsam, zum Teil in Gruppen von Konfis und Konfirmierten Spaß haben, an Themen arbeiten, Gottesdienst feiern und vieles mehr. In einem Workshop

soll ein Gottesdienst entstehen, den wir dann nach der Freizeit am 12. Mai gemeinsam mit der Gemeinde feiern wollen.

Die Konfis bekommen die Infos zur Freizeit in der Konfistunde, alle interessierten Konfirmierten melden sich bei Pfarrer Peter Geißert per Mail unter peter.geissert@kbz.ekiba.de oder Tel. 0172-7 66 09 55, um Infos und Anmeldeunterlagen zu erhalten. Also, raus aus der Komfortzone, Hintern hoch, in die

Arena kommen und mitlaufen – Dabeisein ist alles.

Freizeit für Konfis und Konfirmierte in Schönau / Odenwald
Freitag, 3. bis Sonntag, 5. Mai
 Gottesdienst der Konfirmanden mit Popchor und Band
Sonntag, 12. Mai, 10:00 Uhr,
 Melanchthonkirche
 Festgottesdienst zur Konfirmation
Sonntag, 26. Mai, 10:00 Uhr,
 Melanchthonkirche



Foto: epd Bild/Schulze

Mensch, wo bist du?

Gemeinsam gegen Judenfeindschaft – Woche der Brüderlichkeit 2019

Die Buber-Rosenzweig-Medaille 2019 geht an die Kreuzberger Initiative gegen Antisemitismus und an das Netzwerk für Demokratie und Courage. Mit dieser Medaille ehren die deutschen Gesellschaften für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit jährlich Personen, Institutionen oder Initiativen, die sich in besonderer Weise für die Verständigung zwischen Christen und Juden einsetzen.

Die Kreuzberger Initiative gegen Antisemitismus gehört bundesweit zu den ersten zivilgesellschaftlichen Trägern, die sich der Herausforderung gestellt haben, Konzepte für die kritische Ausein-



andersetzung mit Antisemitismus in der Einwanderungsgesellschaft zu entwickeln. Das Netzwerk für Demokratie und Courage feiert im kommenden Jahr sein 20-jähriges Bestehen. Es ist in zwölf Bundesländern sowie in Frankreich tätig. In dem Netzwerk engagieren sich junge Menschen für eine demokratische Kultur, Zivilcourage und gegen menschenverachtendes Denken.

Regionale Eröffnung der Woche der Brüderlichkeit:

Sonntag, 17. März, 15:00 Uhr,
 Heinrich-Pesch-Haus, Ludwigshafen

Basics zum Christsein

Ein Kurs für Neugierige und Fragende, Interessierte, Anfängerinnen und Anfänger

Zehn Abende zu Grundthemen und Fragen des Glaubens und des Christseins, z.B.: Wie kann ich die Bibel lesen und verstehen? Was feiern wir beim Abendmahl? Credo – und was glaubst du? Was bedeutet die Taufe? Wie kann ich beten? Was glaubte Jesus? Got-

tesbilder der Bibel – und meine? Sind die 10 Gebote noch aktuell? Was bedeuten die Bitten des Vaterunser?

Wir sind im Februar gestartet, wer aber noch Interesse hat, kann gerne dazu kommen. Kursleitung und weitere Infos: Diako-

nin Andrea Weiß, andrea.weiss@ekma.de oder Tel. 97 60 46 92

Dienstag, 12. und 26. März, 9. und 30. April, 7. und 21. Mai, 4. und 18. Juni, jeweils 18:00 bis 20:00 Uhr, Diakoniekirche Luther



Kaffee & Kleider unterm Turm

Einmal im Monat kann man gebrauchte Kleidung günstig kaufen und bei Kaffee, Tee und Kuchen miteinander und mit den Mitarbeiterinnen ins Gespräch kommen.



Dienstag, 12. März, 9. April und 14. Mai, jeweils 14:00 bis 17:00 Uhr, Melanchthonhaus, Spiegelsaal

Quelle: gemeindebrief.de

Susanne ... Danke!

Frauen unter sich bei „Susanne meets Samira“ zum Kennenlernen, Reden, Kochen, Basteln, Spielen bei Kaffee, Tee und Keksen. Kinder sind willkommen. Der internationale Frauentreff wird von unserer Gemeinde 14-täglich mittwochs veranstaltet, in Kooperation mit dem Diakonischen Werk Mannheim (Cigdem Erdis, Stabsstelle Asyl und Migration). Weitere Informationen auch bei Andrea Weiß: andrea.weiss@ekma.de oder 97 60 46 92

Mittwoch, 6. und 20. März, 3. und 17. April, 15. und 29. Mai, jeweils 15:00 bis 16:30 Uhr, Diakoniekirche Luther

Brot für die Welt

Die Sammlung in der Advents- und Weihnachtszeit 2018 in unserer Gemeinde ergab 4.204,95 Euro. Wir danken allen Geberinnen und Gebern.

Vesperkirche 2019

Wir danken allen, die gebacken und sich dafür eingesetzt haben, dass dieses Jahr wieder 58 Kuchen aus unserer Gemeinde die Vesperkirche erreichen konnten. Herzlichen Dank auch an unsere Konfirmanden für ihren Einsatz.

Impressum

Erscheint vierteljährlich, Aufl. 6.000 Stück
Herausgegeben von der Evangelischen Gemeinde in der Neckarstadt, Mannheim

V.i.S.d.P.:

Judith Natho

Redaktion: Winfried

Lehmann, Judith Natho, Jochen Stoiber

Design: Rheinhagen & Hartung GmbH

Satz und Gestaltung: Pressebüro J.O.

Paesler, www.facebook.com/100Jahre

Druck: Reintjes Graphischer Betrieb GmbH,

47533 Kleve

Gedruckt auf Recyclingpapier aus

100 % Altpapier



Gottesdienste

Freitag, 1. März (Weltgebetstag)

16:30 Uhr	Gottesdienst zum Weltgebetstag (Weltgebetstagsteam)	St. Michael, Humboldtstr. 21
-----------	-----------------------------------------------------	------------------------------

Samstag, 2. März (Weltgebetstag)

16:00 Uhr	„Kommt, alles ist bereit“ Kinderkirchennacht (Pfarrerin Natho und Team)	Melanchthonkirche
-----------	----------------------------------------------------------------------------	-------------------

Sonntag, 3. März (Estomihi)

10:00 Uhr	Familiengottesdienst zum Abschluss des Weltgebetstagswochenendes mit WGT-Band und großem Gastmahl (Pfarrerin Natho und Team)	Melanchthonkirche
-----------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-------------------

Sonntag, 10. März (Invocavit)

10:00 Uhr	Gottesdienst (Prädikantin Gember)	Melanchthonkirche
11:00 Uhr	Gottesdienst ^{plus} Segnung (Pfarrer Geißert)	Diakoniekirche Luther

Sonntag, 17. März (Reminiscere)

10:00 Uhr	Gottesdienst mit Taufe (Pfarrerin Natho)	Melanchthonkirche
11:00 Uhr	Gottesdienst (Pfarrer Geißert)	Gemeinderaum Wohlgelegen

Sonntag, 24. März (Okuli)

10:00 Uhr	Gottesdienst mit MelanchthonFlötenGruppe, anschließend Matinee (Pfarrerin Hautzinger)	Melanchthonkirche
17:00 Uhr	Musikalische Andacht – <i>sonntags um fünf</i> (Tobias Escher Akkordeon und Diakonin Weiß)	Diakoniekirche Luther

Sonntag, 31. März (Lätare)

10:00 Uhr	Gottesdienst mit Konfirmationsjubiläum, Abendmahl und Posaunenchor (Pfarrerin Natho)	Melanchthonkirche
-----------	-----------------------------------------------------------------------------------------	-------------------

Sonntag, 7. April (Judika)

9:30 Uhr	Gottesdienst mit Verabschiedung Pfarrer Schubert	Paul Gerhardt Kirche
10:00 Uhr	Gottesdienst (Lehrvikarin Schmittberg)	Melanchthonkirche
18:00 Uhr	Gottesdienst mit Taizeliedern und Abendmahl (Pfarrerin Hautzinger)	Gemeinderaum Wohlgelegen

Sonntag, 14. April (Palmarum)

10:00 Uhr	Gottesdienst (Prädikant Sablotny)	Melanchthonkirche
11:00 Uhr	Gottesdienst ^{plus} Croissants (Pfarrerin Natho)	Diakoniekirche Luther

Donnerstag, 18. April (Gründonnerstag)

19:00 Uhr	Gottesdienst mit Tischabendmahl (Diakonin Weiß)	Diakoniekirche Luther
-----------	-------------------------------------------------	-----------------------

Freitag, 19. April (Karfreitag)

10:00 Uhr	Gottesdienst mit Kantorei (Pfarrer Geißert)	Melanchthonkirche
15:00 Uhr	Andacht zur Sterbestunde (Pfarrerin Hautzinger)	Diakoniekirche Luther



Mittendrin! – Mittagsandachten in der Diakoniekirche
 Taizé-Andachten in der Melanchthonkirche donnerstags um 12:30 Uhr

März bis Mai

Sonntag, 21. April (Ostersonntag)

8:00 Uhr	Auferstehungsfeier (Pfarrerin Hautzinger)	Gemeinderaum Wohlgelegen
10:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl (Pfarrer Geißert)	Melanchthonkirche

Montag, 22. April (Ostermontag)

10:00 Uhr	Familiengottesdienst (Pfarrerin Natho)	Melanchthonkirche
-----------	----------------------------------------	-------------------

Sonntag, 28. April (Quasimodogeniti)

10:00 Uhr	Gottesdienst (Diakon Seyboldt)	Melanchthonkirche
-----------	--------------------------------	-------------------

Sonntag, 5. Mai (Misericordias Domini)

10:00 Uhr	Gottesdienst mit Kita Melanchthon (Pfarrerin Natho)	Melanchthonkirche
11:00 Uhr	Gottesdienst (Diakonin Weiß)	Gemeinderaum Wohlgelegen

Sonntag, 12. Mai (Jubilate)

10:00 Uhr	Gottesdienst mit der Konfirmandengruppe, mit Band und Popchor (Pfarrer Geißert)	Melanchthonkirche
11:00 Uhr	Gottesdienst ^{plus} Segnung und Vesperkirchenchor (Pfarrerin Natho)	Diakoniekirche Luther

Sonntag, 19. Mai (Kantate)

10:00 Uhr	Gottesdienst mit Liedern aus dem neuen Anhang (Pfarrerin Hautzinger)	Melanchthonkirche
11:00 Uhr	Gottesdienst (Prädikant Sablotny)	Gemeinderaum Wohlgelegen

Sonntag, 26. Mai (Rogate)

10:00 Uhr	Gottesdienst mit Konfirmation, Posaunenchor und Flötengruppe (Pfarrer Geißert)	Melanchthonkirche
-----------	--------------------------------------------------------------------------------	-------------------

Donnerstag, 30. Mai (Christi Himmelfahrt)

10:00 Uhr	Gottesdienst mit Taufe und Posaunenchor (Pfarrerin Natho)	Melanchthonwiese
-----------	-----------------------------------------------------------	------------------

Sonntag, 2. Juni (Exaudi)

10:00 Uhr	Festgottesdienst zum Jubiläum 100 Jahre Melanchthonkantorei (Landesbischof Cornelius-Bundschuh und Pfarrerin Hautzinger)	Melanchthonkirche
-----------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-------------------

Sonntag, 9. Juni (Pfingstsonntag)

11:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl (Pfarrerin Hautzinger)	Diakoniekirche Luther mit Fahrdienst ab Melanchthon 10:40 Uhr
-----------	---------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------

Montag, 10. Juni (Pfingstmontag)

11:00 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst mit Taufe, mit Posaunenchor und Picknick (Diakonin Weiß, Pfarrer Geißert und ökumenisches Team)	Herzogenriedpark
-----------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	------------------

Diakoniekirche Luther: jeden Dienstag um 12:00 Uhr

19:00 Uhr: 7., 14., 21. und 28. März, 4. und 11. April, 16. Mai



Das Ohrenspitzer-mini-Projekt

In der Kita Panama üben die Kinder gutes Hören und Zuhören ein

Ohrenspitzer-mini trägt dazu bei, dass Kinder im Kindergartenalter spielerisch das bewusste Hören und Zuhören üben und lernen – auch als Voraussetzung für gelungene Kommunikation.

Zuerst sind die Erwachsenen dran: die pädagogischen Fachkräfte, also die Leiterin und die Erzieherinnen der Kindertagesstätte Panama. Sie lernen Grundlagen der Zuhörförderung sowie aktive und kreative medienpädagogische Methoden und auditive Projektarbeit handlungs- und alltagsorientiert kennen. Die Medienpädagogin Janina Wiegand begleitet das Team dabei. Anschließend werden die Eltern der Schulanfängerkinder auf einem Elternabend aus-

föhrlich in dieses wichtige Thema eingeführt. Schließlich startet im März das Ohrenspitzer-mini-Projekt mit den Kitakindern.

Ein besonderer Koffer, ein „Hörkoffer“ mit Mikrophon, Aufnahmegerät, Lautsprecher, Kopfhörer, Hör-CDs mit Hörspielen für Kinder, Hörerzählungen, Liedern, Geräusche-Stick und Gerätschaften zum Selbermachen von Geräuschen begleitet uns in unserem Projekt.

Ohrenspitzer-mini bezieht sich auf den Orientierungsplan für Bildung und Erziehung in baden-württembergischen Kindertageseinrichtungen und ist eine optimale Ergänzung zur alltagsintegrierten sprachlichen Bildung und Sprachförderung.

Die Inhalte des Projekts:

- Sensibilisierung der Hörwahrnehmung
- Bewusstes Hören und Zuhören, Verstehen und Sprechen
- Kennenlernen von Methoden und Materialien zur spielerischen und kreativen Hörerziehung
- Aktiver und kreativer Umgang mit Medien, Sprache und Technik
- Realisierung medienpädagogischer Praxisprojekte

Wir alle, Kinder, Eltern und Erzieherinnen, sind schon sehr gespannt auf das Ohrenspitzer-Projekt und freuen uns über die Zusammenarbeit mit der Medienpädagogin Janina Wiegand.

Andrea John

40 Jahre in Bewegung

Seniorengymnastik ab 60 auch weiter aktiv

Am Samstag, 13. Oktober 2018 feierte die Gymnastikgruppe im Wohlgelegen ihr 40-jähriges Jubiläum. Ins Leben gerufen wurde diese Gymnastikgruppe von der damaligen Pfarrfrau Lore Sapel, die sie von 1978 bis 1991 leitete.

Anlässlich dieser Jubiläumsfeier war Pfarrer Sapel aus Freiburg angereist, wo er jetzt seinen Lebensabend genießt, um mit uns zu feiern. Im Laufe des Nachmittags bei Kaffee und Kuchen wurden Erinnerungen an die zurückliegenden Jahre aufgefrischt. Bertl Lehmann, die von Anfang an dabei ist, hat den Werdegang der Gruppe von der Gründung bis heute festgehalten und an Schautafeln präsentiert. Ursprünglich waren es ca. 40 Teilnehmer, heute sind noch rund 20 dabei. Nach dem Wegzug des Ehepaares Sapel übernahm 1991 nahtlos Sonja Schramm die Leitung.

Das frohe Beisammensein wurde mit einem gemeinsamen Abendessen beendet. Vielen

Dank den Spendern für Salate und Kuchen und den Helfern bei der Aufräumarbeit. Einstimmig begeistert war man von diesem schönen Nachmittag.

Wenn noch jemand dazukommen möchte: Donnerstag, 10:00 Uhr, Gemeinderaum Wohlgelegen.

Brigitte Wedel



Wir feierten unser 40-jähriges Bestehen.

Foto: Berta Lehmann

Kinder singen in der Neckarstadt

Anna Vogt leitet seit Februar den Kinderchor

Zuerst wollen wir danken: Danke, Christiane Brasse-Nothdurft für Ihre ausgezeichnete Arbeit mit den Kindern unserer Gemeinde und den vielen Kindern über unsere Gemeindegrenzen hinaus!

Über viele Jahre hinweg hat unsere Kantarin Kinder motiviert und begeistert, mit ihr Musik zu machen. Mit viel Herz und sehr aufwändig hat sie diese etablierte Arbeit gestaltet. Regelmäßig mündeten die Proben in unvergessliche Musical- und Gottesdiensthighlights. Für ihr außergewöhnliches Engagement danken wir ihr sehr.

Bei Auftritten unserer Kinderchöre wird deutlich, wie viel Freude die Kinder beim Singen haben und wie gemeinsames Singen verbindet. Wir staunen über geschulte Stimmen und darüber, wie Kinder als Persönlichkeiten über sich hinauswachsen, wenn sie vorne stehen. Hier ist schon viel gewachsen und die Kinderchöre blühen. Deshalb sollte die wertvolle Kinderchorarbeit unserer Gemeinde auch nicht länger ausfallen, geschweige denn aufgegeben werden. Also haben wir alle Hebel in Bewegung gesetzt und eine Nachfolgerin gefunden.

Hier stellt sich Anna Vogt kurz vor

Hallo, mein Name ist Anna Vogt. Ich werde ab Februar den Spatzen- und Kinderchor von Frau Brasse-Nothdurft übernehmen und freue mich auf die neue Herausforderung! Ich bin 31 Jahre alt und habe von 2012 bis 2017 Kirchenmusik in Heidelberg studiert. Während und nach dem Studium hatte ich immer wieder projektweise mit Kinderchören zu tun und bin nun gespannt auf das kontinuierliche Singen mit Kindern. Ich leite außerdem den Arche-Chor in Neckargemünd und habe eine halbe Orgelstelle in Mannheim-Neckarau.

Seit März 2018 bin ich Mutter und lebe mit meinem Mann und meinem Sohn in Edingen-Neckarhausen.

Die Spatzenkinder (6-8 Jahre) treffen sich freitags von 15:30 Uhr bis 16:30 Uhr.

Der Kinderchor (8-12 Jahre) trifft sich freitags von 16:30 Uhr bis 17:30 Uhr.

In großer Vorfreude auf das gegenseitige Kennenlernen und das gemeinsame Musizieren grüße ich ganz herzlich.

Ihre / Eure Anna Vogt

Wir freuen uns sehr, dass Anna Vogt nun da ist und die Kinder gerne mit ihr singen. Wir wünschen Euch allen fröhliche Proben, gelingende Auftritte und weiterhin viel Freude beim Singen. Email: anna.mo.vogt@gmx.de, Tel.: 0176-61 74 87 93.

Singen im Gottesdienst, **Sonntag, 14. Juli**, 10:00 Uhr Melanchthonkirche



Anna Vogt freut sich auf das Singen mit den Kinderchorkindern in der Neckarstadtgemeinde.
Foto: privat

„Kommt, alles ist bereit!“

Weltgebetstag aus Slowenien

Für mutige Kinder von 6 bis 12 Jahren gibt es die Kinderkirchennacht zum Thema „Kommt, alles ist bereit!“ mit Übernachtung in Zelten in der Kirche. Kommt und macht mit!

Samstag, 2. März, 16:00 Uhr Reisebeginn in der Melanchthonkirche (Ende 3. März, 11:00 Uhr)

Singtreff

Singen für die Seele, zur Aufmunterung oder einfach aus Spaß an der Freude: ungezwungenes Liedersingen, mit Dank- und Lobliedern, Weltgebetstagslieder, alten und neuen Liedern aus Gesangsbuch und unserem neuen Anhang „Wo wir dich loben, wachsen neue Lieder“.

Elke Stoiber

Freitag, 15. März, Melanchthonkirche, **12. April** und **17. Mai**, Melanchthonhaus, jeweils 20:00 Uhr, Clubraum

's Melanchthon Wandergruppe



Im März geht's wieder los mit Wandern. Für dieses Jahr sind acht Wanderungen geplant.

- Speyer, Leitung Edgar Ratzel
Donnerstag, 14. März
- Neustadt – Kaltenbrunner Hütte, Leitung Ursula Schöpfner
Dienstag, 16. April
- Mittershausen – Linnenbach, Leitung Günter Sauder
Freitag, 10. Mai

Zunächst wandern wir zweimal in der Pfalz und dann einmal im

Odenwald. Änderungen sind gegebenenfalls möglich.

Nähere Informationen mit Treffpunkt und Dauer der Wanderung finden Sie jeweils etwa zwei Wochen vor der Wanderung in den Schaukästen neben der Melanchthonkirche, in der Zellerstraße und an der Lutherkirche.

Kommen Sie mit – die Gruppe freut sich auf gemeinsame Wanderungen!

Kontakt: Edgar Ratzel,
Tel. 37 88 15

Wohlgelegen

Mitte Mai heißt es im Wohlgelegen singen, spielen, toben, tanzen, malen, basteln und lachen auf der Straße und im Park am Bürgercafé beim und auf dem Nebeniusplatz.

Das Familienfest im Quartier beginnt mit einer ökumenischen Andacht am Apfelbaum, und es gibt jede Menge Spaß für die ganze Familie. Die Kita Panama im Wohlgelegen wird wieder tatkräftig mitwirken.

Freitag, 17. Mai, ab 15:00 Uhr



Nach einer Pause wird jetzt wieder gewandert.

Foto: Winfried Lehmann

Kirchentag: Vertrauen

Der 37. Deutsche Evangelische Kirchentag 2019 in Dortmund bringt vom 19. bis 23. Juni über 100.000 Menschen jeden Alters, unterschiedlicher Religi-

onen und Herkunft zusammen, um ein Fest des Glaubens zu feiern und über die Fragen der Zeit nachzudenken und zu diskutieren. www.kirchentag.de

WAS
FÜREIN
VERTRAUEN



Anzeigen

UHLAND!

„Gut Essen und Trinken“

Sonntag: Mittagstisch
Schönes großes Nebenzimmer

WIRTSCHAUS IN DER NECKARSTADT
Lange Rötterstraße 10 - 68167 Mannheim
Telefon 0621 / 34257
www.wirtshaus-uhland.de

Grüne Meile



Blumen und mehr!

Lange Rötterstr. 22 • 68167 Mannheim
Tel. 06 21 / 3 58 22

100 Jahre Melanchthonkantorei

Schirmherr:
OB Dr. Peter Kurz

Jubiläumskonzert

Psalmen zum roosten!

- Felix Mendelssohn Bartholdy: Psalm 95 „Kommt, lasst uns anbeten“
- Leonard Bernstein: Chichester Psalms

- Jan Wilke: Psalm 104 – Uraufführung

Heidelberger Kantatenorchester, Melanchthonkantorei Mannheim, Leitung: Christiane Brasse-Nothdurft

Sonntag, 5. Mai, 17:00 Uhr
Citykirche Konkordien



Chess – das Musical

Im März 2019 wird im Melanchthonhaus Schach gespielt. Chess, das Musical mit Musik von Benny und Björn der legendären Popgruppe ABBA und mit Songtexten von Tim Rice aus dem Jahr 1984, nimmt sich ein wahres Ereignis zum Vorbild: Zur Zeit des kalten Krieges treffen ein US-amerikanischer und ein sowjetrussischer Schachspieler beim Turnier um die Weltmeisterschaft aufeinander. Parallelen zum Kalten Krieg inklusive West-Ost-Konflikt sind gewollt. Im Musical geht es um Politik, Verschwörung, Liebe und Eifersucht vor dem Hin-

tergrund einer Schachweltmeisterschaft.

25 SängerInnen des Popchores Mannheim-Neckarstadt zwischen 14 und 34 Jahren aus der Neckarstadt-West und -Ost, Neckarau, Rheinau, Schönau, Herzogenried und Ludwigshafen lassen das 80er-Jahre-Feeling wieder aufleben in Kostümen und Requisiten von der Freilichtbühne Mannheim.

Bekannte Profis aus der Region wie Bettina Habekost (Choreografie), Thomas Nauwartat-Schultze (Regie) und Christiane Brasse-Nothdurft (Chor) treffen auf begabte Jugendliche und fördern deren Talent bis hin zur Bühnenreife. Der Chor wird live begleitet von der Band Lewczuk³ & Friends.

Karten: 19 € (Schüler/Studenten 13 €), Kartenvorverkauf ab sofort im Pfarrbüro, Tel. 33 28 89, bei den Popchormitgliedern und bei Christiane Brasse-Nothdurft.

Freitag, 8. März, 20:00 Uhr
Samstag, 9. März, 20:00 Uhr
Sonntag, 10. März, 17:00 Uhr
Freitag, 15. März, 20:00 Uhr
Samstag, 16. März, 20:00 Uhr
Melanchthonhaus

Jubiläumsball

Klassische Tanzmusik mit der Martin-Böhm-Band. Sekt – Buffet – Cocktails – Show Acts

Samstag, 1. Juni
19:19 Uhr, Melanchthonhaus

MUSIK AN
MELANCHTHON
MANNHEIM



MELANCHTHON
KANTOREI SEIT 1919



Festgottesdienst

Mit Landesbischof Prof. Dr. Jochen Cornelius-Bundschuh

Sonntag, 2. Juni, 10:00 Uhr
Melanchthonkirche

Festakt

Mit Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz

Sonntag, 2. Juni, 11:30 Uhr
Melanchthonhaus



Matinee: Stürmischer Barock

Das Ensemble „La Burrasca“ bietet den Zuhörern hochvirtuose barocke Kammermusik – ein wahrer barocker Frühlingsturm. Umwoben von gefühlvollen und lyrischen Melodien, werden Geister und Gespenster ihr Unwesen treiben. Barocke Wirtshausmusik und ein Meeressturm mit Blitz und Donner vertreiben die Tristesse des Winters und begrüßen den Frühling. Vollendet wird das Konzert durch eine heitere Mo-

deration. In der außergewöhnlichen und interessanten Besetzung von Blockflöte, Bratsche, Cembalo und Violoncello setzen die vier Musiker neue Impulse in der barocken Kammermusik.

Benjamin Saile, Blockflöten, Paul Werba, Bratsche, Eric Trümpler, Cello, Delia Stegarescu, Cembalo

Sonntag, 24. März, 11:30 Uhr
Melanchthonkirche

100 Jahre Melanchthonkantorei

Schirmherr:
OB Dr. Peter Kurz

Buntstifte und Baby-Erstausrüstungen

Sammlung für die Kinder der Flüchtlinge in der Landeserstaufnahmestelle

In der Mannheimer LEA – Landeserstaufnahmestelle für Flüchtlinge in Baden-Württemberg – in der Industriestraße sind derzeit wieder 750 Plätze belegt. Da die Kapazitäten aktuell nicht ausreichen, führt das Land bis auf weiteres die Bedarfserstaufnahmeeinrichtung auf Spinelli weiter, so ist es auf der Homepage der Einrichtung zu lesen. Die Menschen sind meistens nur für einige Wochen da.

Zur Zeit sind es viele Kinder, die sehr gerne malen, bzw. Kinder, die demnächst zur Welt kommen wol-



Foto: Judith Natho

len. Für diese Kinder fehlt es an ganz vielen Dingen. Es wäre gut, wenn viele von uns bereit sind, ihnen ihre Solidarität zu zeigen! Freuen würden sich die Kinder über Stifte und Malbücher (gerne auch angefangene und nicht mehr gewünschte bzw. gebrauchte), kleine Autos sowie nicht mehr benötigte Erstausrüstung für Neugeborene.

Sie können Ihre Spende in der Melanchthonkirche in der Sammelkiste abgeben. Vielen Dank für Ihre Unterstützung.

Neue Lautsprecher

Seit 1. Advent sorgt in der Melanchthonkirche ein professionelles Design-Richtlautsprechersystem, welches speziell für die Schallübertragung in akustisch schwierigen Räumen wie z.B. in Kirchen entwickelt wurde, für ein tadelloses und natürliches Klangkolorit und somit für eine einwandfreie Sprechverständlichkeit in der Melanchthon-

kirche. Zwei Coaxial-Sprach/Musiklinienstrahler BS1224 im Wert von 4.841,40 Euro unterstützen jetzt das Hörverständnis aller Kirchenbesucher.

Für die Finanzierung bitten wir um Ihre Spenden. Verwendungszweck: „Neue Lautsprecher in der Melanchthonkirche“, Spendenkonto IBAN DE75 6705 0505 0030 2909 76

Neckarstädter Umwelttag

In diesem Jahr möchten wir Sie und Euch gerne einladen zu einem Tag, der für den Umweltschutz und für die Bewahrung der Schöpfung sensibilisieren soll. Wir wollen zeigen, dass Klimaschutz gar nicht so schwer ist – und dass selbst kleine Taten Großes bewirken und zum Schutz des Planeten beitragen. Das Ziel ist die Schaffung eines Bewusstseins für die Umwelt, auch schon bei den Kleinsten.

- 16:00 Ankommen und Andacht
- 16:15 Uhr Insektenhotel(s) bauen, Honigverkostung und anderes.
- Abgabestelle für Korken für Kork, Stifte für die Kinder der LEA, Briefmarken für Bethel, 500 Deckel
- 18:30 Uhr Abendessen und Austausch
- 19:00 Uhr bei einem Glas Wein sehen wir gemeinsam den Film Tomorrow und lassen uns anstiften zu eigenen Projekten in der Neckarstadt.

Für die Verpflegung sorgt die Gemeinde.

Team Grüner Gockel

Melanchthonhaus im Bau

Im Melanchthonhaus sind die Baumaßnahmen zur provisorischen Sicherung abgeschlossen. Das Haus darf wieder benutzt werden. Im Untergeschoss (siehe Bild) und im oberen Foyer wurden entlang der Außenfassade in regelmäßigen Abständen Holzstützen gestellt, einschließlich Rähm- und Schwellhölzer sowie Diagonalstreben gegen die horizontale Erddrucklast – eine Unterstützungs-konstruktion, die dafür sorgen wird, dass das Haus fest und sicher steht.



Foto: Daniel Schiele

Samstag, 23. März, 16:00 Uhr
Melanchthonkirche



JAHRESLOSUNG 2019

Suche Frieden und jage ihm nach! (Psalm 34,15)

Die Kirchen stellen das Jahr 2019 unter das Bibelwort „Suche Frieden und jage ihm nach!“ aus Psalm 34, Vers 15. Die Leitworte werden von der Ökumenischen Arbeitsgemeinschaft für Bibellesen ausgewählt. Dazu gehören 20 evangelische und katholische Mitgliedsverbände aus Deutschland, Österreich, der Schweiz und Frankreich. Die Jahreslosungen gibt es seit 1934. Initiator war der Pfarrer und Liederdichter Otto Riethmüller (1889–1939), der zur Bekennenden Kirche gehörte. Als Direktor des Reichsverbands der evangelischen Jugend wollte er den NS-Parolen einen Bibelvers entgegenstellen und erfand die Tradition der Jahreslosungen.

Taufen



Dezember Anton Émile Kiparski

Januar Mia Valerie Beck

Gesegnet ist ein Mensch, der sich auf Gott verlässt und dessen Zuversicht Gott ist. (Jeremia 17,7)

Wir trauern um

Gerhard Braschkat

Kirchenältester 1989 bis 2007 der Kreuzgemeinde und der Kreuz-Herzogenried-Gemeinde. 18 Jahre lang hat er entscheidend zum Leben und zur Entwicklung der Gemeinde beigetragen und sich für die Lebendigkeit der Gottesdienste und für gemeinsame Feste eingesetzt.



Margit Reisner

Kirchendienerin an der Kreuzkirche von 1964 bis 1972 und die gute Seele des Hauses.

Bestattungen



November Sabine Hannelore Lanzendorfer, geb. Laudenklos, 53 • Brigitte Alex, geb. Putze, 64 • Gerhard Braschkat, 90 • Herbert Emil Robert Junghahn, 90

Dezember Eugen Willy, 95 • Ingrid Else Rauch, 80 • Juri Dudurin, 72 • Melitta Emig, geb. Winkler, 93

Januar Vera Hechler, geb. Ruf, 90 • Iris Klinner, geb. Koppenhöfer, 57 • Horst Wolter, 71 • Margareta Johanna Eva Hensel, geb. Laudenklos, 85 • Richard Jeck, 75 • Eleonore Jenneskens, geb. Nickel, 92 • Margit Reisner, geb. Karner, 92 • Charlotte Schulz, geb. Faißt, 79

Christus spricht: Ich bin das A und das O, der Anfang und das Ende, der Erste und der Letzte. (Offenbarung 22,13)

Anzeigen

B Ü H N
BESTATTER UND TRAUERBEGLEITER

Damit Sie sich im Trauerfall
um nichts kümmern müssen.

Ihr Vertrauen ist wertvoll. Wir gehen gut damit um.

06 21 – 33 84 40 www.bestattungsinstitut-buehn.de


SAFFERLING
BILDHAUER- UND
STEINMETZMEISTER

C H E L I U S S T R. 1 2
6 8 1 6 7 M A N N H E I M
TELEFON (06 21) 33 28 29
WWW.SAFFERLING.COM

MUSIK

- **Melanchthonkantorei**
Montag, 19:45 bis 21:45 Uhr
Melanchthonhaus
Chr. Brasse-Nothdurft, 3 43 11
- **Singkreis**
Mittwoch, 19:30 Uhr
Gemeinderaum Wohlgelegen
Alexander Klinkhardt
- **Singtreff**
i.d.R. letzter Freitag im Monat
20:00 Uhr, Melanchthonhaus
Elke Stoiber, 85 81 63
- **Popchor** 14 bis 35 Jahre
Mittwoch, 18:00 bis 19:30 Uhr
Melanchthonhaus
Chr. Brasse-Nothdurft, 3 43 11
- **Kinderchor** 8 bis 12 Jahre
Freitag, 16:30 bis 17:30 Uhr
Melanchthonhaus
Anna Vogt, 0176-61 74 87 93
- **Spatzenchor** 6 bis 8 Jahre
Freitag, 15:30 bis 16:30 Uhr
Melanchthonhaus
Anna Vogt, 0176-61 74 87 93
- **Melanchthon-Flötengruppe**
Freitag, 17:30 bis 19:00 Uhr
Melanchthonhaus
Chr. Brasse-Nothdurft, 3 43 11
- **Posaunenchor**
Dienstag, 19:30 bis 21:00 Uhr
Melanchthonhaus
Katharina Stängle
0176-62 36 43 98
- **Jungbläser**
nach Vereinbarung
Melanchthonhaus
Katharina Stängle
0176-62 36 43 98

DIAKONIE

- **Café Plus**
Frühstück und Presse
Dienstag bis Freitag
9:00 bis 13:00 Uhr
Diakoniekirche Luther
- **Computer und Internet**
Dienstag bis Freitag
10:00 bis 13:00 Uhr
Diakoniekirche Luther
- **Kaffee & Kleider unterm Turm**
zweiter Dienstag im Monat
14:00 bis 17:00 Uhr
Melanchthonhaus
- **Mark & Pfennig**
günstiger Verkauf von
Backwaren, Obst und Gemüse
Donnerstag, 10:00 bis 12:00 Uhr
Diakoniekirche Luther



AKTIV UND FIT

- **Senioren-gymnastik**
Donnerstag, 9:00 bis 10:00 Uhr
Melanchthonhaus, Doris Marlies
Kontakt: Pfarrbüro, 33 28 89
- **Senioren-gymnastik ab 60**
Donnerstag, 10:00 bis 11:00 Uhr
Gemeinderaum Wohlgelegen
Sonja Schramm, 37 57 66
- **Tanzgruppe für Ältere**
Donnerstag, 16:00 bis 17:30 Uhr
Melanchthonhaus, Spiegelsaal
Elke Pfenning, 3 49 68
- **'s Melanchthon-Wandergrüpple**
monatlich nach Vereinbarung
Edgar Ratzel, 37 88 15

BEGEGNUNG

- **Krabbelgruppe**
Mittwoch, 10:00 bis 12:00 Uhr
Melanchthonhaus, Mirjam Sahler
Kontakt: Pfarrbüro, 33 28 89
- **Frauenkreis**
erster Dienstag im Monat
19:00 bis 21:00 Uhr
Melanchthonhaus
Carmen Glos, 0179-484 68 12
- **Männerstammtisch**
letzter Dienstag im Monat
ab 19:00 Uhr, Uhland
Lange Rötterstraße 10
Rolf Rebe, 41 15 93
- **Seniorenkreis**
Mittwoch, alle 14 Tage
15:00 bis 17:00 Uhr
Gemeinderaum Wohlgelegen
Ursula Schindler und Team
3 53 59
- **Seniorenkreis**
Donnerstag, alle 14 Tage
14:30 bis 16:00 Uhr
Diakoniekirche Luther
Doris Blume, 31 51 75
- **Ikebanakurs**
letzter Donnerstag im Monat
16:00 bis 18:00 Uhr
Melanchthonhaus
Kuniko Schäfer-Eguchi, 43 72 63 42

GESELLSCHAFT & UMWELT

- **Grüner Gockel**
Umweltteam
Hans-Friedrich Roth
0172-4 07 02 88

KULTURELLES

- **Theatergruppe Melanthalia**
Cornelia Köhn, 9 78 50 63

Anzeigen

Neckar-Apotheke

Joachim Burkert e. K.
Mittelstraße 16 - 68169 Mannheim
Tel. 0621-333-702 Fax. 0621-333-9045

www.bernhardus-buch.de
Alles Wissenswerte über Gott und die Welt

bernhardus
Buch Kunst Medien

C 3, 8
Mannheim

PFARRAMT

Lange Rötterstraße 39
 Tel. 33 28 89, Fax 33 28 58
 neckarstadt@ekma.de
 www.neckarstadtgemeinde.de
 Bankverbindung:
 IBAN DE75 6705 0505 0030 2909 76

Pfarrbüro

Birgit Fritz, Esther Roloff
 Mo, Di, Do, Fr 9:00 bis 12:00 Uhr
 Do 14:00 bis 17:00 Uhr

Pfarrerinnen und Pfarrer

(Kontakt über Pfarramt)
 Pfarrer Peter Geißert, 0172-7 66 09 55
 peter.geissert@ekma.de
 Pfarrerin Monika Hautzinger
 Pfarrerin Judith Natho, 0172-2 68 05 46
 judith.natho@ekma.de

Kantorin

Christiane Brasse-Nothdurft
 Lange Rötterstraße 39
 Tel. 3 43 11, Fax 3 36 17 89
 christiane.bn@ekma.de
 www.musikanmelanchthon.de
 Musik an Melanchthon
 IBAN: DE58 6705 0505 0034 0617 69

Diakonin

Andrea Weiß, Tel. 97 60 46 92
 andrea.weiss@ekma.de

*In seelsorglichen Notfällen rufen Sie bitte unser Pfarrbüro an.
 Hier erhalten Sie jederzeit Auskunft (AB), unter welcher Ruf-
 nummer Sie jedenfalls einen unserer Seelsorger erreichen.*

KINDERTAGESSTÄTTEN**Kindertagesstätte Am Brunnengarten**

Leiter: Andreas Elfner (Krümelchen)
 Am Brunnengarten 3
 Tel. 30 13 00, Fax 3 06 84 47
 kita.ambrunnengarten@ekma.de

Kindertagesstätte Melanchthon

Leiterin: Beate Krahl
 Melanchthonweg 6-8
 Tel. 3 66 47, Fax 1 80 34 45
 kita.melanchthonweg@ekma.de

Kindertagesstätte Käfertaler Straße

Leiterin: Andrea John (Panama)
 Käfertaler Straße 187
 Tel. 3 45 70, Fax 1 80 33 49
 kita.kaefertalerstr@ekma.de

Weitere Informationen
 finden Sie
 auf unserer Website

www.neckarstadtgemeinde.de

BERATUNG • DIAKONIEKIRCHE**Diakoniekirche Luther**

Sabine Wolfert (Büroassistentin)
 diakoniekirche-luther@ekma.de
 Tel. 97 60 46 92

Kinderkaufhaus Plus

Di bis Fr 9:00 bis 17:00 Uhr
 Andrea Reichert, Tel. 46 27 52 70
 kinderkaufhaus@diakonie-mannheim.de
 Lutherstraße 4

Mannheimer Arbeitslosenzentrum (MAZ)

Rechts- und Sozialberatung für Arbeitslose
 nach Vereinbarung, kostenlos
 Diakoniekirche Luther
 Brigitte Linnebach, Tel. 97 60 46 93
 Karl-Heinz Weyrauch, Tel. 97 60 46 93
 Stefan Schliephake, Tel. 97 60 46 94
 schliephake@diakonie-mannheim.de
 www.mannheimer-arbeitslosenzentrum.de

Aufwind Mannheim

Soziale Einrichtung gegen Kinderarmut
 Stefan Semel, Tel. 3 18 84 20
 Lutherstraße 4, OG
 www.aufwind-mannheim.de

Telefonseelsorge

Tag und Nacht erreichbar unter den
 gebührenfreien Notrufnummern
 0800-1 11 01 11 und 0800-1 11 02 22
 oder www.telefonseelsorge-rhein-neckar.de

KIRCHEN UND VERANSTALTUNGSORTE

Diakoniekirche Luther: Lutherstraße 2

Melanchthonkirche: Lange Rötterstraße 39

Melanchthonhaus: Lange Rötterstraße 31

Evang. Gemeinderaum Kreuz-Herzogenried
 im Wohlgelegen: Zellerstraße 34a



Quelle: gemeindebrief.de

Kirchenchor – Liederkreis – Kantorei

Seit 100 Jahren prägt die Melanchthonkantorei Mannheim die Neckarstadt

Der Chor der Melanchthongemeinde feiert in diesem Jahr sein 100-jähriges Bestehen und ist schon aufgrund seiner langen Existenz ein schönes Beispiel für Kontinuität und lokale Verankerung.

Nach Philipp Melanchthon, dem Freund und Mitstreiter Martin Luthers benannt, trat die Kantorei von Anfang an als Chor der evangelischen Gemeinde in der Mannheimer Neckarstadt in Erscheinung. Über diese kirchliche Zugehörigkeit hinaus, die mit der Aufgabe verbunden war, Gottesdienste musikalisch zu gestalten, verstand sich der Chor auch als ein Ensemble, das eine Gemeinschaft stiftende Wirkung entfalten wollte, ganz im Sinne der Gesellschaftsvereine und Liederkreise des 19. Jahrhunderts. Gegründet wurde die heutige Kantorei unter dem Namen „Kirchenchor der Melanchthon-Pfarrei“ am 4. März 1919. Kurz danach, am 19. März, begann in den Räumen der Käfertaler Straße 49 die Arbeit. Schon bald hatte der Chor ausreichend Mitglieder für die Mitwirkung bei Gottesdiensten oder Veranstaltungen gesellschaftlichen Charakters. In den zwanziger Jahren veranstaltete der Melanchthonchor vornehmlich Kirchenkonzerte

mit Solisten. Ab April 1931 sorgte der Kapellmeister Paul Bärtich einige Jahre lang für Kontinuität und ein anspruchsvolles musikalisches Niveau, ab 1935 der angehende Musikpädagoge Friedrich von Fallot.

Nach dem Krieg begannen die übrig gebliebenen Mitglieder wieder mit regelmäßigen Proben. Im Jahre 1949 konnte mit dem neuen Chorleiter Karlheinz Koblenz das 30-jährige Bestehen des Melanchthonchores gefeiert werden. Als am 28. September 1952 die jetzige Melanchthonkirche eingeweiht wurde, war der Chor, nun unter der Leitung Hans Christoph Ungerers, mit einem „würdigen Konzert“ zur Stelle. Dieser Chorleiter war noch bis Juli 1963 im Amt, dann übernahm Klaus-Uwe Ludwig sowohl die Chorleitung wie auch das Organistenamt.

Nach dem Ausscheiden Klaus-Uwe Ludwigs im Jahre 1967 wurde Johann Michael Elser, ein B-Kirchenmusiker, hauptamtlicher Kantor. Der Chor erhielt fortan die Bezeichnung „Kantorei“. Elser gelang es, eine umfangreiche und vielseitige kirchenmusikalische Tätigkeit zu entfalten. Ganz besonders lag ihm der Aufbau der Kinderchöre am Herzen. Einen großen Einschnitt bedeuteten das

Ausscheiden Johann Michael Elser und der Dienstantritt Christiane Brasse-Nothdurfts am 1. Juli 1981. Die neue Kantorei, eine A-Kirchenmusikerin, baute den Chor zu einer leistungsfähigen Kantorei aus, die sich auch an große Oratorien heranwagen konnte und die Musik des 20. Jahrhunderts in ihrer ganzen Stilbreite erschloss.

Das Jubiläumskonzert findet am Sonntag, 5. Mai 2019, in der CityKirche Konkordien statt und wird unter dem Motto „Psalmen zum 100sten!“ stehen. Neben Psalmvertonungen von Mendelssohn und Bernstein wird es eine Uraufführung geben: der Heidelberger Musiker Jan Wilke komponiert ein Werk über Psalm 104 – den großen Schöpfungpsalm – im Auftrag der Melanchthonkantorei für Soli, Chor und Orchester.

Dieses Jubiläumskonzert setzt einen Glanzpunkt nach 100 Jahren intensiven Engagements für die niveauvolle Interpretation geistlicher und weltlicher Chormusik, ein Engagement, das für die kulturelle Prägung unseres Stadtteils und unserer Gemeinde steht – und das kontinuierlich seit 1919.

Martin Köhl, Musikjournalist



Foto: Fulbert Hank